

Der Geschäftsverlauf im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2014

Überblick Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland stellte sich zu Beginn des Kalenderjahres 2014, nicht zuletzt aufgrund des milden Winters, günstig dar. Die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose erwartet in ihrem Frühjahrsgutachten, dass von Januar bis März auch die für das Geschäft der BNA maßgeblichen Ausrüstungsinvestitionen mit der Wachstumsrate des vorherigen Quartals weiter expandiert zu haben.

Die guten Rahmenbedingungen schlugen sich im Geschäft der BNA nieder. Insbesondere der Auftragszugang entwickelte sich überraschend positiv. Zwischen Januar und März sind viele Auftraggeber saisonal bedingt mit Auftragsvergaben zurückhaltend, da sie sich in dieser Zeit meist noch in der Budgetierungsphase ihrer Investitionen befinden. Diese saisonale Komponente hat allerdings wenig Einfluss auf langfristig geplante Großinvestitionen und an solchen konnte BNA im März mit zwei Aufträgen für Großprojekte partizipieren.

Die Gesamtleistung des 2. Quartals des Geschäftsjahres liegt mit 3,6 Mio. € um 13 % über dem im Vorquartal erreichten Wert. Der Rohertrag beläuft sich auf 1,8 Mio. €, die Betriebsaufwendungen auf 1,6 Mio. €, das Betriebsergebnis auf knapp 0,3 Mio. €.

Kumuliert zum 31.03. beträgt die Gesamtleistung 6,8 Mio. €. Sie liegt damit um 8 % über dem im Vorjahr erreichten Wert. Der Rohertrag entspricht mit 3,6 Mio. € dem Vorjahreswert, während die Betriebsaufwendungen mit 3,2 Mio. € die des Vorjahres um 8 % übersteigen. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen die gestiegenen Personalaufwendungen als Folge von Einstellungen und Lohnerhöhungen. Das Betriebsergebnis zum 31.03.2014 liegt mit 580 Tsd. € um 30 % unter dem Vorjahreswert.

Produktion Produktionsseitig schlug der milde Winter positiv zu Buche. Auf einigen Baustellen wurde selbst von Januar bis März gearbeitet und in Verbindung mit dem hohen Auftragsbestand war die Produktion gut ausgelastet. 24 meist kleinere Projekte wurden abgeschlossen. Der Umsatz beläuft sich auf 2,6 Mio. €. Stark angestiegen ist der Bestand an angearbeiteten Projekten. Viele der im Vorjahr und im 1. Quartal des Geschäftsjahres akquirierten Projekte sind Langläufer und dementsprechend hoch war der Anteil an Arbeit, der in diese Vorhaben floss. Aufgrund der defensiven Bewertung des Vorratsvermögens findet der Projektfortschritt in diesen Projekten keinen adäquaten Niederschlag im Ertrag, so dass trotz der deutlich gestiegenen Gesamtleistung der Rohertrag auf dem Niveau des vorherigen Quartals verharrt. Mit dem Abschluss einiger dieser Projekte in den kommenden beiden Quartalen und ihrer Verumsatzung werden sich entsprechende Ergebniszuflüsse verbinden.

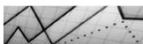
Vertrieb Der Vertrieb akquirierte von Januar bis März Aufträge mit einem Volumen von 5,9 Mio. €. Maßgeblich für diesen Erfolg sind zwei Großprojekte: Die Erweiterung der Kläranlage Arnstadt mit einem Volumen von 3,0 Mio. € und die Rekonstruktion der Kläranlage Kleve mit einem Volumen von 1,7 Mio. €. Beide Projekte laufen bis 2015 und leisten so einen wichtigen Beitrag für eine langfristig stabile Auslastung der Produktion.

Die Auftragsreichweite erhöhte sich gegenüber dem Stand per 31.12.2013 noch einmal signifikant. Sie beträgt jetzt 10,3 Monate.

Ausblick Wir erwarten, dass im kommenden Quartal der Auftragseingang auf das normale Niveau zurückgeht. Die für das Geschäftsjahr identifizierten Großprojekte wurden im 1. und 2. Quartal bereits in Aufträge gewandelt, so dass zunächst wieder passende Projekte identifiziert und Kundenkontakte aufgebaut werden müssen.

Umsatz und Ertrag hingegen werden im Zuge der geplanten Projektabschlüsse gegenüber dem 1. und 2. Quartal leicht zunehmen.

Zum 30.09.2014 erwarten wir ein Ergebnis im Bereich unserer Planung.

 Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.-31.12.13	01.01.-31.03.14	01.10.13-31.03.14
Gesamtleistung	3.204,7	3.615,0	6.819,7
Materialaufwand	1.392,0	1.773,1	3.165,1
Rohertrag	1.812,7	1.841,9	3.654,6
sonstige betriebliche Erträge	68,0	55,2	123,2
Gesamtertrag	1.880,7	1.897,1	3.777,8
Betriebsaufwendungen	1.584,6	1.613,1	3.197,7
<i>Personalaufwand</i>	1.258,7	1.257,3	2.516,0
<i>Abschreibungen</i>	87,5	111,0	198,5
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	234,4	242,5	476,9
<i>sonstige Steuern</i>	4,0	2,3	6,3
Betriebsergebnis	296,1	284,0	580,1
Finanzergebnis	3,3	10,7	14,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	299,4	294,7	594,1
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	11,4	11,5	22,9
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	310,8	306,2	617,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	101,1	98,6	199,7
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	209,7	207,6	417,3

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten.